

„Wie wäre es mit Feinstaubmessungen während des Truckerfestivals?“

Interview mit Andres Grossniklaus, Gemeindepräsident von Matten

Ende Januar hatte Ernst Schmitter von Flugplatzinfos Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Gemeindepräsidenten von Matten, Herrn Andres Grossniklaus.

Herr Grossniklaus. Unsere Fragen und Bitten an die Behörden sind immer ungefähr die gleichen. So frage ich auch Sie gleich zu Beginn: Wie zufrieden sind Sie mit dem gegenwärtigen Eventbetrieb auf dem Flugplatz Interlaken? Sie kennen ja unsere Anliegen und wissen, dass wir den Betrieb für stark verbesserungsbedürftig halten.

Ich möchte mich vor allem über die grossen Veranstaltungen äussern. Ich bin im Grossen und Ganzen zufrieden. Die regelmässig durchgeführten Lärmmessungen und die Debriefings zeigen, dass bei der Durchführung keine unlösbaren Probleme auftreten. Das Greenfieldfestival war zuerst eher umstritten, hat sich aber gut etabliert. Starke Lärmimmissionen hat es ja auch gegeben, als der Flugplatz noch als solcher betrieben wurde. Nur die Zeiten, wo Lärmimmissionen entstehen, haben sich seither geändert.

Das wichtigste Problem aus meiner Sicht ist immer noch die Ordnung. Die ist z.B. manchmal nach dem Greenfield nur schwer wieder herzustellen. Und was uns immer wieder zu schaffen macht, das sind die Verhältnisse an der Änderbergstrasse. Man kann diese Strasse nicht einfach schliessen, obwohl wir das während der Grossveranstaltungen am liebsten tun würden. So wird sie leider immer wieder zur Zu- und Wegfahrt missbraucht. Die offiziellen Zu- und Wegfahrtswege sind ja anderswo.

Der Eventbetrieb ist jetzt seit mehr als fünfzehn Jahren ohne Reglement durchgeführt worden. Artikel 10 des neuen Polizeireglements von Matten sieht nun ein solches Reglement vor. Herr Seiler von armasuisse Immobilien hat mir gesagt, dass Matten deshalb bei der Ausarbeitung des Reglements federführend sein wird (Link zum Interview von Herrn Seiler). Können Sie mir sagen, wie das zeitlich aussieht? Wann kommt das Reglement?

Die Gemeinde Matten wird, wie gesagt, federführend sein bei der Erarbeitung eines Reglements. Aber wir müssen noch warten, bis unsere Ortsplanungsrevision abgeschlossen ist.

Hat Ihre Gemeinde schon jetzt gewisse Kriterien, wenn sie zu den Gesuchen Stellung nehmen muss, die Herr Seiler bewilligen oder ablehnen wird?

Am wichtigsten ist für uns der Jugendschutz. Die Abgabe alkoholischer Getränke wird jetzt mit verschiedenfarbigen Armbändern, je nach Alterskategorie, geregelt. Das bewährt sich gut. Ein zweiter Punkt sind, wie gesagt, die Zu- und Wegfahrten. Sie können sich übrigens nur schwer vorstellen, was da alles passiert. Es gibt Lastwagenfahrer, die fahren mit dem GPS ans Truckerfestival und landen dann in einer kleinen Nebenstrasse in Matten.

Und schliesslich sind wir der Meinung, dass die Anzahl der motorendominierten Anlässe nicht mehr erhöht werden darf. Ich sage bewusst: die Anzahl der Anlässe. Die Grösse können Sie beim besten Willen nur bedingt beeinflussen. Wie wollen Sie einem Trucker, der zwischen Spiez und Interlaken unterwegs zum Festival ist, beibringen, dass es für ihn auf dem Flugplatz keinen Platz mehr gibt?

Sind Sie bereit, mit mir die Liste der Kriterien und Vorschläge zu den Veranstaltungen durchzugehen, die Flugplatzinfos im Februar 2008 vorgeschlagen hat?

Ja.

Erstes Kriterium: Wie gut lässt sich eine Veranstaltung ökologisch verantworten?

Natürlich einverstanden. Ich denke nur, dass unsere Veranstaltungen Teil einer allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklung sind. Man kann und muss die Veranstaltungen nicht immissionsfrei machen, aber ökologisch immer attraktiver.

Zweitens: Wie gut passt eine Veranstaltung in die Zeit des fortschreitenden Klimawandels?

Einverstanden.

Drittens: Was trägt eine Veranstaltung positiv oder negativ zum Image unserer Region bei?

Auch damit bin ich einverstanden. Nehmen Sie als Beispiel das Truckerfestival. Positiv für das Image: Einen solchen Anlass kann man sonst nirgends in der Schweiz durchführen. Negativ: Der Verkehr! Die Belastung der Strassen durch das Truckerfestival ist enorm. Das behindert in dieser Zeit die übrigen touristischen Aktivitäten.

Viertens: Wie gross ist die Wertschöpfung, die eine Veranstaltung der Region bringt?

Dieses Kriterium ist sehr wichtig. Was hätten wir sonst, was in kurzer Zeit so viel Wertschöpfung bringt wie die Grossveranstaltungen auf dem Flugplatz?

Nun zu unseren Vorschlägen. Erstens schlagen wir eine entschlosseneren Ausrichtung auf Veranstaltungen vor, die den ersten drei Kriterien besser entsprechen.

Ich wiederhole, was ich schon zum ersten Kriterium gesagt habe. Wir möchten uns auf „ganz immissionsfrei“ zu bewegen. Aber das ist nur bedingt realisierbar. Und es braucht Zeit und Geduld.

Zweitens: Abschaffung des ACS-Autoslaloms.

Damit habe ich Mühe. Ich plädiere eher dafür, dass die Vorschriften bei dieser Veranstaltung kompromisslos durchgesetzt werden; und da hapert es manchmal. Aber eine Abschaffung finde ich zu hart.

Drittens: Das Truckerfestival im Zwei- oder Dreijahresturnus durchführen, um Platz zu schaffen für ökologisch sinnvollere Veranstaltungen.

Diese Frage löst bei mir ein ganzes Brainstorming aus: Ich bin gegen Ihren Vorschlag, weil das für die Veranstalter grosse Probleme gäbe. Aber ich finde, dass man die Teilnehmenden mit sauberen Fahrzeugen besser behandeln und die anderen in die Pflicht nehmen müsste. Ich kann keine fertige Lösung nennen. Aber dass alle Teilnehmenden, unabhängig von den Immissionen, die sie verursachen, gleich behandelt werden, das finde ich problematisch. Übrigens: Wie wäre es mit Feinstaubmessungen während des Truckerfestivals?

Diese Frage haben wir uns bei Flugplatzinfos auch schon gestellt. Viertens: Abschaffung des Oldbiker-Träffs, um zu verhindern, dass man in fünfzehn Jahren über diesen Anlass so diskutieren muss wie heute über das Truckerfestival.

Ich wäre nicht für eine Abschaffung, aber für eine zahlenmässige Begrenzung. Ob die durchzusetzen wäre, bezweifle ich allerdings. Das habe ich ja schon in Bezug auf die anderen Veranstaltungen gesagt.

Vielen Dank für dieses Gespräch.

Februar 2009